

Fünfmillionster Toyota auf der IMV-Plattform

Toyota hat das fünfmillionste Fahrzeug auf Basis der „International Multipurpose Vehicle“-Plattform (IMV) verkauft. Der frisch für das Modelljahr 2012 überarbeitete Hilux ist in Europa das bekannteste Modell aus der internationalen Produktionsgemeinschaft.

Das 2004 ins Leben gerufene Projekt stellte seinerzeit eine völlig neue Form der Automobilproduktion dar. Auf Grundlage des weltweiten Toyota-Netzwerks wurde eine globale Plattform für viele verschiedene Fahrzeugmodelle geschaffen. Zunächst umfasste die Modellpalette die Pick-ups Hilux/Vigo, den Minivan Innova und das SUV Fortuner.

Im Zentrum des IMV-Projekts steht die Überzeugung von Toyota, Fahrzeuge dort zu produzieren, wo sie verkauft werden. Dazu wurde ein weltweites Produktions- und Liefersystem etabliert, um Kunden auf der ganzen Welt schnell auch preislich attraktive Fahrzeuge anbieten zu können. Aktuell werden IVM-Fahrzeuge an elf Standorten gefertigt. Die vier Länder Thailand, Indonesien, Argentinien und Südafrika fungieren dabei als globale IMV-Lieferzentren. Wichtige Komponenten wie die in Thailand produzierten Dieselmotoren, die in Indonesien gefertigten Benzinmotoren sowie die in Indien und auf den Philippinen hergestellten Getriebe werden an die IMV-produzierenden Länder geliefert.

Rund 70 Prozent der nunmehr weltweit fünf Millionen Fahrzeuge der IMV-Serie entfallen auf die Pick-ups Hilux und Vigo. In Europa wurden im vergangenen Jahr 28 888 Einheiten des Hilux abgesetzt, was ein Plus von 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist. Damit war der Hilux im dritten Jahr in Folge der meistverkaufte Pick-up in Europa.
(ampnet/jri)